

II- 4478 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2. JULI 1975 No. 2228/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Radinger

und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung,
betreffend Besetzung der Leitung der Gruppe "Grundsatzplanung"
im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Seit Wochen werden in der "Wochenpresse" in Artikeln und Leserbriefen "Informationen" über die Ausschreibung, Bewerbung, Begutachtung und künftige Besetzung der Funktion eines Gruppenleiters im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gebracht. In der "Wochenpresse" vom 2. Juli 1975 ist zu lesen, dass die Kommission auf Grund des Ausschreibungsgesetzes "unter politischen Druck" gesetzt wird. So heisst es unter anderem:

" 15 ÖAAB-Funktionäre zitierten Simmler denn auch am Beginn der vergangenen Woche in das ÖAAB-Stabsquartier in der Laudongasse und begehrten Rechtfertigung für das Placet zu Firnberg-Schützling Frühauf. Und über den Verkauf des qualifizierten ÖAAB-Bewerbers Drischel."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie lautet die Empfehlung der Kommission auf Grund des Ausschreibungsgesetzes für die Besetzung der Funktion eines Gruppenleiters ?

2. Wie war der Vorgang bei der Ausschreibung der Leitung der Gruppe "Grundsatzangelegenheiten" ?
3. Ist es richtig, dass von der ÖAAB-Gruppe ein politischer Druck ausgeübt wurde ?